Zeitschrift: Das Orchester : schweizerische Monatsschrift zur Förderung der

Orchester- und Hausmusik = L'orchestre : revue suisse mensuelle pour

l'orchestre et la musique de chambre

Herausgeber: Eidgenössischer Orchesterverband

**Band:** 2 (1935)

Heft: 9

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# DAS ORCHESTER

Schweiz. Monatsschrift zur Förderung der Orchester- und Hausmusik
Offizielles Organ des Eidgenössischen Orchesterverbandes

## L'ORCHESTRE

Revue Suisse mensuelle pour l'orchestre et la musique de chambre Organe officiel de la Société fédérale des Orchestres

Redaktion: J. B. Hilber, Musikdirektor, Luzern. A. Piguet du Fay, Prof. de musique, Zurich

Einsiedeln, September 19

No. 9

2. Jahrgang 2ème Année

### Unser Verbandsorgan.

Als am Neujahr 1935 die Zeitschrift "Das Orchester" zum offiziellen Verbandsorgan des Eidg. Orchesterverbandes erklärt wurde, da vollzog sich nicht nur die breitere Fundamentierung des Blattes, sondern auch die Einverleibung eines neuen, ganz bestimmten Pflichtenkreises, nämlich der Dienst an diesem Verbande und die Versechtung seiner Interessen. Prinzipiell hat sich dabei ja nichts Wesentliches geändert; das Blatt hatte schon vorher in freier Existenz die Belange der Orchester- und Hausmusik als sein Leitmotiv erkoren. Die neue Situation brachte lediglich eine Verdeutlichung dieses Leitmotivs, quasi zum journalistischen Unisono, und Verlag wie Redaktion sind nach wie vor nach besten Krästen bestrebt, diese Grundtendenz des Blattes immer deutlicher, werbekrästiger und nutsbringender auszugestalten.

Die Verwirklichung dieses Bestrebens liegt nun indessen nicht allein bei den genannten zwei Instanzen; sie muß ihre Nahrung auch aus dem Leserkreise ziehen, der, wenn die Sache ganz richtig funktionieren soll, so eine Art erweiterten Mitarbeiterstab darstellt. Denn wie die Nußbarmachung einer Quelle nicht nur darin besteht, daß sie an ihrer Ausbruchstelle gesaßt und geklärt wird, sondern daß alle an ihrem Flußlauf Wohnenden ihre bewässernde und treibende Krast sich irgendwie nußbar machen, so kann auch eine Zeitschrift nur dann ihre Mission voll und ganz erfüllen, wenn sich die Wechselwirkung zwischen Redaktion und Leserkreis zu einem fruchtbaren Spiel der Kräfte gestaltet und so die Auswirkung der lancierten Ideen bis in ihre lesten Schwingungen dem Einzugsgebiet der lesteren nußbar zu machen versteht.

Wie foll das zu Stande kommen?

Notwendig ist in erster Linie, daß — um im Bilde zu bleiben — der Ideenquell möglichst viele Anwohner erreiche, d. h. daß das Blatt in die Hände möglichst vieler Abonnenten gelange. Es genügt tatsächlich nicht, daß nur der Vereinsdirigent oder ~Präsident Abonnent der Zeitschrift sei. (Zwischenfrage: Wird das Blatt von diesen Herren wirklich immer auch gelesen, oder